

Inhalt

Vorwort

Die Philosophiegeschichte der Philosophinnen: Novität und Tradition	9
Die Geschichte der Philosophinnen als Vernunftgeschichte	11
Die Differenz in der Erfahrung und die Methode widerspruchsfreier Begriffsbildung	14
Feministische Utopie: Die Ordnung einer besseren Welt . .	18
Eine Einführung in die Philosophiegeschichte der Philosophinnen	20
<i>Humanismus und Renaissance</i>	
Christine de Pizan (1365–1430): Wissenschaftlicher Humanismus	20
Marie de Jars de Gournay (1565–1645): Über die Gleichheit »Konstruktiver« Empirismus und »monadischer« Rationalismus	22
Margaret Cavendish (1623–1673): Eine Welt für mich selbst	24
Anne Finch Conway (1631–1679): »Monadischer« Rationalismus	26
<i>Freiheit und Gleichheit</i>	
Olympe de Gouges (1748–1793): Das Recht auf Gleichheit	27
Mary Wollstonecraft (1759–1797): Die Pflichten der Freiheit	30
<i>Plädoyer für eine rationale Ethik</i>	
Emilie du Châtelet (1706–1749): Kalkül der Leidenschaften	32
Sophie Germain (1776–1831): Philosophie als exakte Wissenschaft	34
<i>Politik und Gesellschaft</i>	
Harriett Taylor-Mill (1807–1858): Über Frauenemanzipation	36
Charlotte Perkins Gilman (1860–1935): Die wirtschaftlichen Beziehungen der Geschlechter	38
<i>Die Phänomenologische Schule</i>	
Hedwig Conrad-Martius (1888–1966): Phänomenologie der Natur	40
Edith Stein (1891–1942): Ontologie der Intersubjektivität . .	41

Handlungstheorie und Existenzanalyse

Simone Weil (1909–1943): Über die Ursachen der Freiheit und Unterdrückung	43
Simone de Beauvoir (1908–1986): Kritik an der Psychoanalyse und am historischen Materialismus	44
Hannah Arendt (1906–1975): Arbeiten und Handeln	46
Texte	
CHRISTINE DE PIZAN: Das Buch von der Stadt der Frauen	49
MARIE DE JARS DE GOURNAY: Gleichheit von Männern und Frauen	61
MARGARET CAVENDISH: Die Beschreibung einer Neuen Welt, Flammende Welt genannt	72
ANNE FINCH CONWAY: Die Prinzipien der ältesten und der gegenwärtigen Philosophie	88
OLYMPE DE GOUGES: Die Rechte der Frau und Bürgerin	97
MARY WOLLSTONECRAFT: Die Verteidigung der Rechte der Frauen	107
EMILIE DU CHATELET: Über das Glück	120
SOPHIE GERMAIN: Allgemeine Betrachtungen über die Beschaffenheit der Wissenschaften	131
HARRIETT TAYLOR-MILL: Über Frauenemanzipation	144
CHARLOTTE PERKINS GILMAN: Die wirtschaftlichen Beziehungen der Geschlechter	156
HEDWIG CONRAD-MARTIUS: Die schöpferische Entwicklung des Lebendigen	165
EDITH STEIN: Individuum und Gemeinschaft	171
SIMONE WEIL: Reflexionen über die Ursachen der Freiheit und sozialen Unterdrückung	179
SIMONE DE BEAUVOIR: Das andere Geschlecht. Kritik an der Psychoanalyse und am historischen Materialismus	188
HANNAH ARENDT: Vita activa. Arbeiten und Handeln	199
Siege der Vernunft: Eine Zusammenfassung der Philosophiegeschichte der Philosophinnen.	209
Quellennachweis	214
Literaturauswahl	216